

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt				
Arthrotaxonomie	Nr. 6, 2023	1-10	Dietfurt a.d. Altmühl	ISSN

Fauna Armeniae 4: Coleoptera Oedemeridae

MARCUS WÜRMLI

Abstract

Fauna Armeniae 4: Coleoptera Oedemeridae. The paper gives faunistic, ecological and taxonomic data about 10 species of Oedemeridae of the Armenian fauna, i.e. *Ditylus laevis*, *Chitona fucata*, *Oedemera podagrariae*, *Oe. penicillata*, *Oe. lurida*, *Oe. subrobusta*, *Oe. crassipes*, *Oe. virescens*, *Oe. rostralis rostralis* and *Oe. pthysica*. Eight more species are known in the literature from Armenia – but without concrete localities: *Ischnomera coerulea*, *Chrysanthia varipes*, *Anogcodes difformis*, *A. ruficollis*, *A. ustulatus*, *Oedemera croceicollis*, *Oe. femorata* and *Oe. vilis vilis*. One species may be expected in Armenia, *Chitona ganglbaueri*. The species/subspecies *Chitona tristis* (Faldermann 1837) is regarded as a synonym of *Ch. fucata* (**n. syn.**).

Key Words: Arthropoda, Insecta, Coleoptera, Oedemeridae, Fauna, Armenia

Für die Einführung in diese Reihe von Beiträgen über die Fauna Armeniens verweise ich auf WÜRMLI (2023). Während unseres vierjährigen Forschungsaufenthalts in Armenien 1999 bis 2003 sammelten wir rund 560 Oedemeridae in insgesamt 10 Arten. Die interessantesten waren die Reliktform *Ditylus laevis* und die halophile *Chitona fucata*. Die übrigen Arten gehören alle zur Gattung *Oedemera*. Das erstaunt etwas: Ich hatte mir noch Arten anderer Gattungen erwartet, besonders von *Ischnomera*, *Nacerdes* und *Anogcodes*, sogar auch von der nachtaktiven *Sparedrus*, weil wir an über 500 Tagen Nachtfang betrieben. Die allermeisten Oedemeriden erbeuteten wir durch Fang mit dem Kescher. Dieses Verfahren kann man als einigermaßen randomisiert bezeichnen. Deswegen sind Aussagen über die Häufigkeit einzelner Arten und Formen durchaus sinnvoll.

Es gibt keine moderne Arbeit, die sich mit den Oedemeriden Armeniens beschäftigt. Über 80 Jahre alt ist die Arbeit von ZAITSEV (1941). Sie erschien in einer derart abgelegenen Zeitschrift, dass ich sie in ganz Europa nicht auftreiben konnte. Und auch Freunde in Georgien und Armenien sowie Fachkollegen konnten mir nicht weiterhelfen. So muss sie hier unberücksichtigt bleiben. MEDVEDEVs Bestimmungsschlüssel (1965) ist leider nicht zu gebrauchen, da zu viele Arten fehlen. Die ausgezeichnete Monographie von VÁZQUEZ (2002) hingegen ist nützlich. Die *Chitona fucata* ist zwar darin nicht aufgeführt, aber man gelangt bei der Verwendung seines Schlüssels zur spanischen Art *Ch. suturalis*. Und die *Oedemera vilis* fehlt ganz; die Männchen sehen aus wie die Arten *Oe. lurida* und *subrobusta*, haben aber leicht verdickte Hinterschenkel. Von den Nachbarländern hingegen gibt es umfangreiche kommentierte Artenlisten, etwa von ŠVIHLA (1983) und von GHAHARI ET AL. (2017) für den Iran und von KUBISZ ET AL. (2007) für die Türkei. Die Georgian Biodiversity Database (abgerufen am 30.9.23) enthält 20 Arten, aber nur für deren drei konkrete Fundortangaben. Die von mir gesammelten Tiere befinden sich im Entomologischen Museum Dietfurt (EMD).

Die einzelnen Arten

***Ditylus laevis* (Fabricius 1787)**

Fundort

Prov. Aragatsotn: Abzweigung der Straße nach Ambert an der Straße Byurakan-Aragats, 2300 m, 29.6.00, 1 ♂ (Arm 119).

Ökologie

In einem lichten parkartiger Eichenwald.

Geografische Verbreitung und Taxonomie

Von Mitteleuropa über den zentralen und nördlichen Bereich Russlands, bis nach Sibirien, Nordostchina, Korea und Japan. Der Fundort in Armenien ist der bei weitem südlichste, mindestens im westlichen Teil des Verbreitungsgebietes, nämlich ungefähr auf dem 40. Grad nördlicher Breite. Im Kaukasus scheint man die Art bisher nicht gefunden zu haben (MEDVEDEV 1967). Ebenso isoliert wie der armenische Fundort ist der turkmenische bei Farab nördlich Turkmenabat, am Amudarja. ŠVIHLA beschrieb von dort 1993 die Unterart *Ditylus laevis oxianus*. Als wichtigstes Unterscheidungsmerkmal gab er den weniger stark herzförmigen Halsschild an. Wenn man auf seinen Zeichnungen 1 bis 4 die breiteste (B) und schmalste (S) Stelle des Pronotums misst und danach den Index B/S ausrechnet, ergibt sich bei der Nominatrasse ein Wert von 1,36 -1,45. Die entsprechenden Werte für die ssp. *oxiana* lauten 1,25 – 1,30. Das armenische Tier kommt auf den Wert von 1,35. Solche Messungen selbst an Hartteilen von Insekten sind stets mit einem Fehler von rund 5 % behaftet. Damit macht es wenig Sinn, solche Indices auf die zweite Kommastelle genau anzugeben und subspezifische Unterschiede darauf zu gründen. Und die Beurteilung der Herzform ist somit allein der subjektiven Wahrnehmung überlassen. Übrigens halte ich *Ditylus laevis* für eine Reliktform, und diese zeigen oft eine sehr geringe Variabilität, was ebenfalls gegen eine subspezifische Unterteilung sprechen würde.

***Chitona fucata* (Faldermann 1837)**

Fundorte

Prov. Armavir: Dzhararat /Jrarat, 16.6.1988, 79 Ex. (ŠVIHLA 2006). Prov. Ararat: Im Südosten der Stadt Ararat, Salzwiesengebiet (*Juncetum acuti*), 950 m, 10.7.03, 58 Ex. (Arm 497).

Ökologie

Ein zeitlich eng begrenztes Massenaufreten in einem Salzwiesengebiet, einem *Juncetum acuti*. Die Tiere hielten sich auf den weinroten Blüten des halophilen Papilionaceen-Halbstrauchs *Halimodendron halodendron* auf.

Taxonomie

FALDERMANN (1837) unterschied und beschrieb zwei sehr ähnliche Arten: *Ch. fucata* und *Ch. tristis*. ŠVIHLA (2006) wies der *Ch. tristis* nur noch den Rang einer Unterart von *fucata* zu. Die große Zahl der in Armenien erbeuteten Tiere gestattet es, diese These auf den Prüfstand zu stellen. Wie ŠVIHLA schreibt, sind die Unterschiede nur farblicher Natur und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Schienen, Tarsen und teilweise auch die Schenkel heller braun, Haare an der Flügeldeckennaht weniger dicht und kaum als heller Strich erscheinend..... *fucata*
- Alle Beine rußfarben, Haare an der Flügeldeckennaht dichter und als heller Strich erscheinend.....*tristis*

Auf den ersten Blick ist zu erkennen, dass in der armenischen Population beide Formen in typischer Ausprägung vorkommen. Die Verteilung sieht wie folgt aus:

Typische *fucata*: 12 Ex.

Zwischenformen: 35 Ex.

Typische *tristis*: 11 Ex.

Die Zwischenformen erscheinen heterogen, weil die beiden Merkmalskriterien, nämlich Beinfarbe und Haare an der Flügeldeckennaht, nicht miteinander korreliert sind. Es gibt, vereinfachend gesagt, ebenso viele Tiere mit hellen Beinen und auffallendem Haarstrich wie Tiere mit dunklen Beinen praktisch ohne Haarstrich. Das lässt nur einen Schluss zu: Die Art/Unterart *Chitona (fucata) tristis* (Faldermann 1837) ist ein Synonym von *Chitona fucata* (**n. syn.**).

Geografische Verbreitung

Osttürkei, Südwestrussland, Armenien, Nachitschewan, Aserbaidschan, Nordwestiran, Südwestturkmenistan.

***Chitona ganglbaueri* Reitter 1889**

Die Art wurde von Ordubad im Araxestal, Nachitschewan/Aserbaidschan, beschrieben und später von der unmittelbaren Umgebung erneut nachgewiesen (ŠVIHLA 2006). Das Vorkommen in Südarmenien ist sehr wahrscheinlich.

***Ischnomera caerulea* (Linné 1758)**

Laut IWAN & LÖBL (2020) von Armenien und den Nachbarländern Aserbaidschan, Georgien, Türkei und Iran nachgewiesen.

***Chrysanthia varipes planiceps* Kiesenwetter 1878**

Laut IWAN & LÖBL (2020) von Armenien und Georgien nachgewiesen.

***Anogcodes difformis* (Marseul 1857)**

Laut IWAN & LÖBL (2020) in Armenien, Aserbaidschan, Georgien und auf Rhodos vorkommend. Die Art fehlt in der Monografie von VÁZQUEZ (2002).

***Anogcodes ruficollis* (Fabricius 1781)**

IWAN & LÖBL (2020) sowie VÁZQUEZ (2002) geben Armenien und benachbarte Länder als Fundorte an.

***Anogcodes ustulatus* (Scopoli 1763)**

Kommt laut IWAN & LÖBL (2020) in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, der Türkei und im Iran vor.

***Oedemera croceicollis* Gyllenhal 1827**

ŠVIHLA (1999) gibt als Fundort „Armenien“ an, ohne einen konkreten Fundort zu benennen.

Geografische Verbreitung

Europa, Kaukasus, Transkaukasus, Sibirien, Kasachstan.

***Oedemera podagrariae* (Linné 1758)**

Fundorte (Fig. 1)

Prov. Lori: Dsegh bei Tumanian, südl. Ortsausgang, 1300 m, 20.7.00, 7 ♀ (Arm 150). Mghart an der Straße zwischen Odzun und Stepanavan, 1400 m, 11.7.01, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 305).

Prov. Tavush: Pass zwischen Tsaghkavan und Tovuz n Berd, 1200 m, 24.7.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 157). Sarum-Pass zwischen Berd und Idjevan, Passhöhe 1850 m, 25.7.00, 1 ♀ (Arm 159). Makaravank bei Achadjur n Idjevan, 1250-1350 m, 9.7.01, 3 ♂, 1 ♀ (Arm 302). Djudjevan s Noyemberian, 1250 m, 10.7.01, 3 ♀ (Arm 303). Wegstrecke vom Freilichtmuseum im Kirants-Tal bei Acharkut bis Kirants Vank, entspricht km 7 bis 11 der Strecke Acharkut-Kirants Vank, 1000-1100 m, 17./18.7.03, 3 ♂, 1 ♀ (Arm 505).

Prov. Aragatsotn: Abzweigung nach Ambert an der Straße Byurakan-Aragats, 2300 m, 29.6.00, 20 ♂, 12 ♀ (Arm 119). Zwischen Yerndjatap und der Datschensiedlung Hamablur, Nordwesthang des Arai, 1950-2150 m, 6.7.01, 2 ♂, 3 ♀ (Arm 294). 2 km sö Yerndjatap am Nordhang des Arai, 1900-2100 m, 7.7.01, 3 ♂, 2 ♀ (Arm 295).

Prov. Kotayk: Aghveran n Charentsavan, 2050-2250 m, 13.-14.7.00, 22 ♂, 23 ♀ (Arm 143).

Prov. Vayots Dzor: Vardahovit bei Hermon, Yeghegis, 1900-2000 m, 6.7.02, 11 ♂, 8 ♀ (Arm 405). 3 km n Aghndjadzor zwischen Yeghegnadzor und Martuni, 1800-1900 m, 10.7.03, 1 ♀ (Arm 499).

Prov. Syunik: Vorotan, 18 km s Goris, 750 m, 11.6.00, 1 ♂ (Arm 94). Maralzami, ca 18 km n Meghri, 1250 m, 12.6.00, 4 ♀ (Arm 95). Norashenik n Kapan, 1200 m, 15.6.00, 1 ♀ (Arm 98). Warme Quelle im Tal vor Tatev, Osthang, 1200 m, 16.-17.6.00, 3 ♂, 2 ♀ (Arm 101). Straße von Arm 101 bis Kloster Tatev, 1200-1600 m, 16.6.00, 24 ♂, 20 ♀ (Arm 102). Khot s Goris, 1500 m, 17.6.00, 2 ♀ (Arm 103). Vorotan 18 km s Goris, 900 m, 17.6.00, 1 ♂, 3 ♀ (Arm 104, wie Arm 94). Shamsuz, an der Straße zwischen Vorotan und Kapan, 1600 m, 1.6.01, 1 ♂ (Arm 244). Nerkin Hand, ca. 25 km s Kapan, ca. 5 km w Tsav, 900 m, 6.-7. 6.01, 12 ♂, 15 ♀ (Arm 251). Karmradzor/Karmrasar w Davit Bek, ca. 12 km n Kapan, 1550 m, 8.6.01, 4 ♂, 2 ♀ (Arm 252). 6 km s Vorotan an der Straße nach Kapan, 1300 m, 8.6.01, 17 ♂, 11 ♀ (Arm 253). Agarak ö Kapan, 1100 m, 7.6.02, 3 ♂, 1 ♀ (Arm 380).

Ökologie

Die Imagines finden sich in unterschiedlichen Biotopen, gerne in Flussalluvionen, aber auch in Mischwäldern und blütenreichen Wiesen bis hin zu steppenartiger Vegetation. Gerne auf Blüten von *Achillea*. Höhenverbreitung: 750 – 2300 m.

Taxonomie

Oedemera podagrariae ist farblich sehr variabel, aber diese Vielfalt verläuft in Armenien in klaren Bahnen. Bei den ♂♂ lässt sich die häufigste Form (A) wie folgt beschreiben: Kopf und Halsschild schwarz, Elytren gelb, Vorder- und Mittelschenkel gelb, Hinterschenkel an der Basis gelb, distal geschwärzt oder dunkler. Gelegentlich sind der Apex und der Seitenrand der Elytren mehr oder minder stark verdunkelt, niemals aber die Naht. Die seltenere Form B hat ganz dunkle oder schwarze Elytren. Von 91 ♂♂ gehören 82 zur Form A und nur 9 zur Form B. Für die häufige Form C der ♀♀ gilt: Kopf schwarz, Halsschild, Elytren, Vorder- und Mittelschenkel gelb, Hinterschenkel gelb, distal verdunkelt. Der Halsschild zeigt gelegentlich dunkle Stellen, die Elytren jedoch nie. Bei der selteneren Form D sind Kopf, Halsschild und Elytren dunkel oder schwarz, Beine wie bei C. Von insgesamt 100 ♀♀ gehören 92 zur Form C und nur 8 zur Form D. Die dunkle Form ist also bei beiden Geschlechtern zu rund 10% vertreten. Nur ein einziges ♀ konnte man anhand seiner Färbung für ein ♂ halten, weil sein Halsschild ganz schwarz war.

Geografische Verbreitung

Europa, Türkei, Südrussland, Kaukasus, Transkaukasus bis in den Iran.

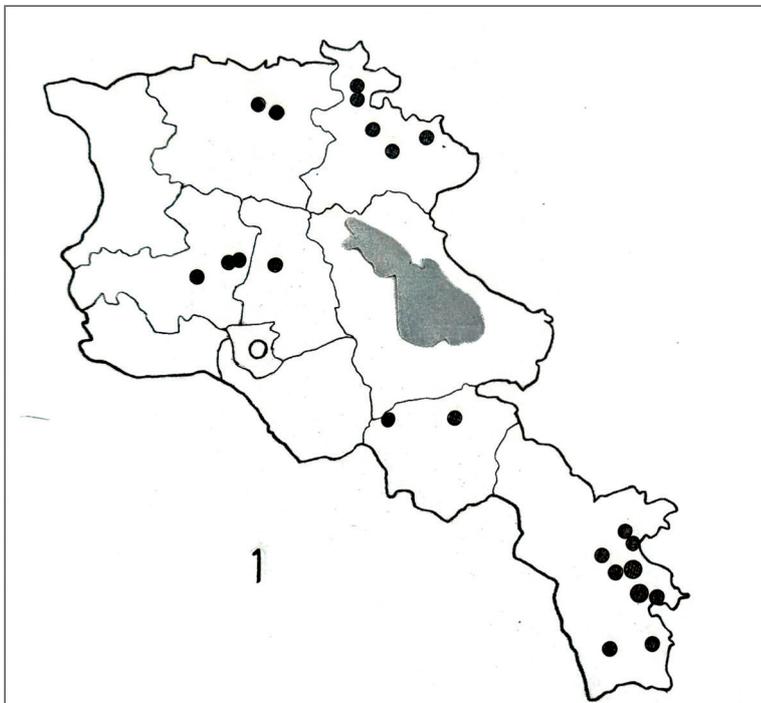


Fig. 1: Verbreitungskarte von *Oedemera podagrariae*.

Fig. 1: Distribution map of *Oedemera podagrariae*.

Oedemera femorata (Scopoli 1763)

ŠVIHLA (1999) gibt an, diese Art aus Armenien gesehen zu haben, allerdings ohne einen konkreten Fundort zu nennen.

Oedemera penicillata W. Schmidt 1846

Fundorte (Fig. 2)

Prov. Lori: 2 km s Vahagnadzor, Straße zwischen Vanadzor und Tumanian, 1100 m, 20.7.00, 4 ♀ (Arm 149).

Dsegh bei Tumanian, südl. Ortsausgang, 1300 m, 20.7.00, 1 ♂ (Arm 150).

Prov. Tavush: Nicht fertiggestelltes Touristendorf an der Strecke Idjevan-Berd, ca auf halbem Weg zur Höhe des Sarum-Passes, 1350 m, 7.7.00, 1 ♀ (Arm 138). 3 km ö Nor Khachisar bei Noyemberian, 800 m, 21.-22.7.00, 1 ♀ (Arm 154). 2 km w Aygedzor bei Berd, noch vor der Abzweigung der Straße nach Artsvaberd, 900 m, 24.7.00, 1 ♂, 2 ♀ (Arm 158). Wegstrecke vom Freilichtmuseum im Kirants-Tal bei Acharkut bis Kirants Vank, entspricht km 7 bis 11 der Strecke Acharkut-Kirants Vank, 1000-1100 m, 17./18.7.03, 1 ♀ (Arm 505).

Prov. Kotayk: Schlucht von Garni bei Yerevan, 1500 m, 25.6.01, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 267).

Prov. Gegharkunik: Martuni an der Strecke Chambarak-Dilidjan, 1550 m, 6.7.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 136).

Prov. Ararat: Weg von Baberd/Bayburt bei Garni 6 km weiter dem Fluss entlang in ssö Richtung bis zur Biegung nach Norden, NSG Khosrov, 1550 m, 26.7.02, 1 ♂, 2 ♀ (Arm 429).

Prov. Vayots Dzor: Kloster Norawank s Areni, 1500-1600 m, 7.6.00, 1 ♀, 2 ♀ (Arm 90).

Prov. Syunik: Warme Quelle im Tal vor Tatev, Osthang, 1200 m, 16.-17.6.00, 1 ♀ (Arm 101). Vorotan 18 km s Goris, 900 m, 17.6.00, 1 ♂ (Arm 104). Aygedzor, 12 km n Meghri, 1200 m, 4.6.01, 1 ♀ (Arm 247). Nerkin Hand, ca. 25 km s Kapan, ca. 5 km w Tsav, 900 m, 6.-7. 6.01, 1 ♀ (Arm 251).

Ökologie

Die Imagines gerne an Blüten von *Achillea*, *Eryngium*, *Echium* und *Sambucus nigra*.

Höhenverbreitung: 800-1600 m.

Geografische Verbreitung

Balkan, Türkei, Kaukasus, Transkaukasus

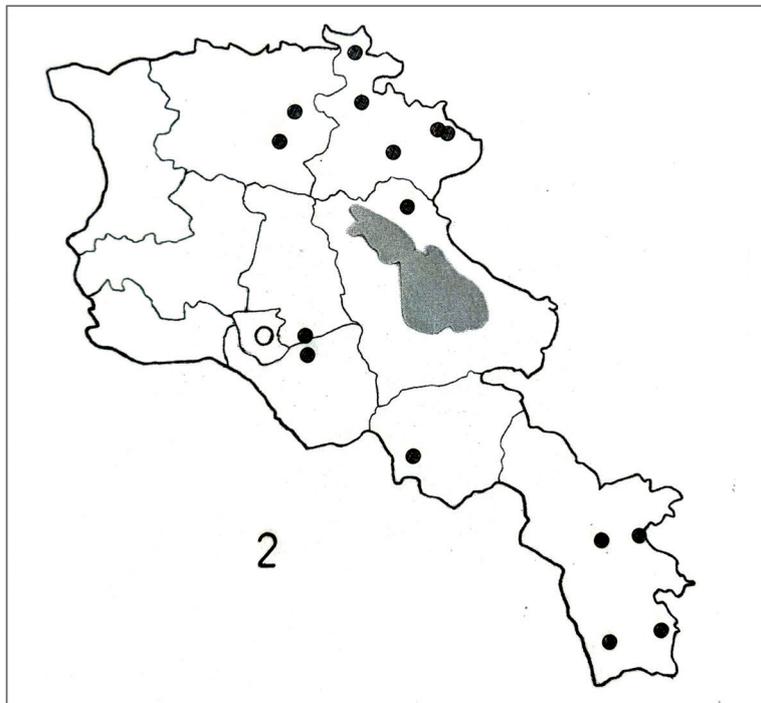


Fig. 2: Verbreitungskarte von *Oedemera penicillata*.

Fig. 2: Distribution map of *Oedemera penicillata*.

Oedemera lurida (Marsham 1802)

Fundorte (Fig. 3)

Prov. Lori: Dsegh bei Tumanian, südl. Ortsausgang, 1300 m, 20.7.00, 2 ♂ (Arm 150). Umg. Privolnoye ö Tashir, 1700-1900 m, 15.7.02, 1 ♂ (Arm 417). Nordseite des Puschkinpasses zwischen Vanadzor und Stepanavan, 1800-2000 m, 16.7.02, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 419).

Prov. Tavush: 1 km n Aknaghbiur an der Straße Idjevan-Noyemberian, 700-800 m, 28.5.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 80). 2 km ö Yenokavan bei Idjevan, 800 m, 28.5.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 81). 3 km talaufwärts bei Haghartsin Vank, 1500-1600 m, 8.7.01, 1 ♂ (Arm 299). Makaravank bei Achadjur n Idjevan, 1250-1350 m, 9.7.01, 1 ♂ (Arm 302).

Prov. Gegharkunik: Martuni an der Strecke Chambarak-Dilidjan, 1550 m, 6.7.00, 1 ♂ (Arm 136).

Prov. Syunik: Norashenik n Kapan, 1200 m, 15.6.00, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 98). Warme Quelle im Tal vor Tatev, Osthang, 1200 m, 16.-17.6.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 101). Straße von Arm 101 bis Kloster Tatev, 1200-1600 m, 16.6.00, 3 ♂, 1 ♀ (Arm 102). Shurnukh an der Straße zwischen Vorotan und Kapan, 1500 m, 1.6.01, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 243). Aygedzor, 12 km n Meghri, 1200 m, 4.6.01, 2 ♂, 1 ♀ (Arm 247).

Kavchut, 4 km auf dem Weg von Davit-Bek nach Geghi, auf halbem Weg zwischen Kapan und Kadjaran, 1500 m, 8.6.02, 3 ♂, 3 ♀ (Arm 383). Nerkin Getak, nw Kapan, 1100 m, 3.6.03, 1 ♂, 2 ♀ (Arm 480). Ca. 4 km auf der Straße von Kapan nach Shikahogh, beim verlassenen Ort Spitak, 1100 m, 6.6.03, 1 ♂ (Arm 482). Zwischen Tsav und Shishkert, bei Kapan, 1250-1450 m, 7.6.03, 1 ♂ (Arm 483).

Ökologie

In eher feuchten Lebensräumen wie Eichenniederwäldern bis hin zur trockenen Felsensteppe, an Blüten von *Euphorbia*, *Achillea* und *Heracleum mantegazzianum*. Höhenverbreitung: 700-2000 m.

Taxonomie

Oe. lurida ist eine sehr homogene Art. Die Unterschiede zur Zwillingart *Oedemera subrobusta* werden dort behandelt.

Geografische Verbreitung

Europa, Türkei, Südrussland, Kaukasus, Transkaukasus, Syrien bis nach Westchina.

***Oedemera subrobusta* (Nakane 1954)**

Fundorte (Fig. 3)

Prov. Lori: Spitak-Pass zwischen Aparan und Spitak, Nordseite, Prov. Lori, 2200-2400 m, 19.7.00, 1 ♂ (Arm 147). km 20 hinter Musaelian auf der Straße von Vardaghiur nach Tashir, ca. 8 km ö Blagodarnoye, 1950 m, 1.7.01 (Arm 415)

Prov. Gegharkunik: Gilli-Sumpf 3 km ö Tsovak, Südostufer Sevansee, 1950 m, 4.7.00, 3 ♂, 4 ♀ (Arm 132).

Prov. Yerevan: Yerevan - Nork Marash, 1250 m, 25.6.-30.6.00, 1 ♂ (Arm 114).

Prov. Vayots Dzor: Kechut s Djermuk, 2000-2100 m, 4.7.02, 1 ♂ (Arm 400).

Ökologie

Die Art scheint feuchte üppige Bergwiesen vorzuziehen, jedenfalls in größerer Meereshöhe als *Oedemera lurida*. Höhenverbreitung: 1250 – 2400 m.

Taxonomie

Die beiden Arten *Oedemera lurida* und *subrobusta* lassen sich nach rein äußerlichen Merkmalen nicht unterscheiden. Es besteht zum Beispiel kein Unterschied in der Länge des Halsschildes: Das Längen/Breitenverhältnis bleibt bei beiden Arten konstant (cf. VÁZQUEZ 2002). Die ♂♂ sind durch die Stellung des Widerhakens am Penis eindeutig charakterisiert und damit bestimmbar. Dieses Merkmal zeigt keine Variabilität. Die beiden Arten kommen in Armenien nicht an denselben Fundstellen vor. Die ♀ habe ich der Einfachheit halber den vorhandenen ♂ zugeordnet. Von 13 Fundorten liegen mir nur ♀♀ vor: siehe folgende Liste.

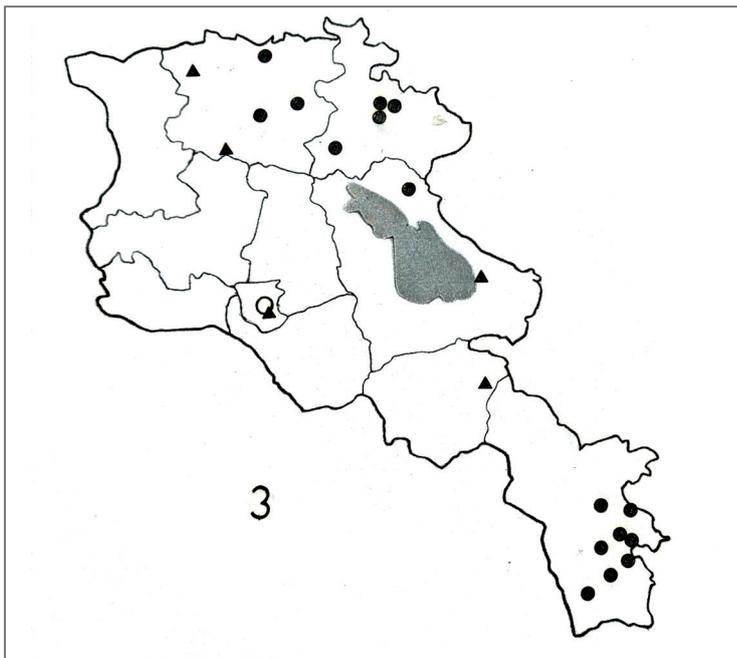


Fig. 3: Verbreitungskarte von *Oedemera lurida* ● und *subrobusta* ▲.

Fig. 3: Distribution map of *Oedemera lurida* ● and *subrobusta* ▲.

***Oedemera lurida* oder *subrobusta*, nur ♀♀**

Fundorte

Prov. Shirak: 2 km ö Blagodarnoye w Tashir, 1800 m, 2.7.01, 2 ♀ (Arm 290). Puschkinpass zwischen Tashir und Stepanavan, Nordseite, 1900- 2050 m, 12.7.01, 2 ♀ (Arm 309).
Prov. Lori: Zwischen Ayrum und Haghtanak n Alaverdi auf der Straße nach Tbilissi, 700 m, 27.5.00, 4 ♀ (Arm 79). Südhang des Puschkinpasses zwischen Vanadzor und Stepanavan, 1900 m, 16.7.02, 1 ♀ (Arm 420).
Prov. Tavush: Djudjevan s Noyemberian, 1250 m, 10.7.01, 6 ♀ (Arm 303).
Prov. Gegharkunik: Chambarak-Pass, Ostufer Sevansee, 2100 m, 6.7.00, 6 ♀ (Arm 135).
Prov. Ararat: Urtsalandj zwischen Yeraskh und Yeghegnadsor, 1900 m, 10.7.03, 1 ♀ (Arm 498).
Prov. Syunik: Meghri-Pass/Meghrinskij Pereval, zw. Meghri und Kadjaran, 2550 m, 14.6.00, 1 ♀ (Arm 97). Vorotan 18 km s Goris, 900 m, 17.6.00, 2 ♀ (Arm 104). Nerkin Hand, ca. 25 km s Kapan, ca. 5 km w Tsav, 900 m, 6.-7. 6.01, 3 ♀ (Arm 251). 6 km s Vorotan an der Straße nach Kapan, 1300 m, 8.6.01, 1 ♀ (Arm 253).

***Oedemera crassipes* Ganglbauer 1881**

Fundort

Prov. Tavush: Nordseite des Sevan-Passes, gegen Dilidjan, 1750-2000 m, 8.8.2003, 1 ♂ (Arm 524).

Geografische Verbreitung

Mittelmeergebiet, Türkei.

***Oedemera virescens* (Linné 1767)**

Fundorte

Prov. Lori: Nordhang des Puschkinpasses zwischen Vanadzor und Stepanavan, 1800-2000 m, 16.7.02, 1 ♀ (Arm 419).
Prov. Tavush: NPK Dilidschan, 17.6.87 (ŠVIHLA 1999).
Prov. Aragatsotn: Arajlerr, Nordseite, Weg von der Datschensiedlung Hamablur bis zum Gipfel, 1900-2500 m, 5.7.03, 2 ♀ (Arm 495).

Den zusätzlichen armenischen Fundort „Covagiukh“ („Kuhdorf“) von ŠVIHLA (1999) kann ich nicht identifizieren.

Taxonomie

ŠVIHLA (1999) unterscheidet eine ssp. *chalybea* Faldermann 1837. Gleichzeitig schreibt er von vielen Übergangsformen zur typischen ssp. *virescens*. Ich halte diese Unterscheidung für obsolet.

Geografische Verbreitung

Europa ostwärts bis China und Japan.

***Oedemera rostralis rostralis* Reitter 1885**

Fundorte (Fig. 4)

Prov. Shirak: Ghazanchi n Gyumri, nahe der georgischen Grenze, 2000 m, 1.7.01, 1 ♀ (Arm 287).
Prov. Lori: Puschkinpass zwischen Vanadzor und Stepanavan, Nordseite, 1900- 2050 m, 12.7.01, 1 ♂ (Arm 309). Dsegh bei Tumanian, s Ortsausgang, 1300 m, 20.7.00, 1 ♂ (Arm 150). km 5-7 hinter Musaelian auf der Strecke Vardaghbiur-Tashir, vor der Passhöhe, 2200 m, 13.7.02, 4 ♀ (Arm 413).
Prov. Tavush: Nicht fertiggestelltes Touristendorf an der Strecke Idjevan-Berd, ca auf halbem Weg zur Höhe des Sarum-Passes, 1350 m, 7.7.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 138). 3 km ö Nor Khachisar bei Noyemberian, 800 m, 21.-22.7.00, 1 ♀ (Arm 154). Makaravank bei Achadjur nördl. Idjevan, 1250-1350 m, 9.7.01, 3 ♂, 1 ♀ (Arm 302). Djudjevan s Noyemberian, 1250 m, 10.7.01, 1 ♂ (Arm 303). Wegstrecke vom Freilichtmuseum im Kirants-Tal bei Acharkut bis Kirants Vank, entspricht km 7 bis 11 der Strecke Acharkut-Kirants Vank, 1000-1100 m, 17./18.7.03, 1 ♀ (Arm 505).
Prov. Aragatsotn: Abzweigung nach Ambert an der Straße Byurakan-Aragats, 2300 m, 29.6.00, 1 ♀ (Arm 119). 2 km sö Yerndjatap am Nordhang des Arai, 1900-2100 m, 7.7.01, 2 ♂ (Arm 295).
Prov. Kotayk: Aghveran n Charentsavan, 2050-2250 m, 13.-14.7.00, 12 ♂, 9 ♀ (Arm 143). Schlucht von Garni bei Yerevan, 1500 m, 25.6.01, 1 ♂ (Arm 267).
Prov. Gegharkunik: Hajravank, Westufer Sevansee, 1900 m, 1.7.00, 1 ♀ (Arm 123).
Prov. Ararat: Ca. 2 km ö Tigranashen w Yeraskh, 1700 m, 20.6.01, 3 ♂, 3 ♀ (Arm 266).
Prov. Vayots Dzor: Kloster Norawank s Areni, 1500-1600 m, 7.6.00, 1 ♂, 3 ♀ (Arm 90). Ca. 7 km nw Artavan, bei der Abzweigung der Straße Vayk-Goris nach Djermuk, 1550 m, 19.6.00, 2 ♀ (Arm 108). Tsakhats Kar oberhalb Artabyunk bei Shatin, 1900-2100 m, 28.7.03, 1 ♀ (Am 516).
Prov. Syunik: Norashenik n Kapan, 1200 m, 15.6.00, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 98). Straße zum Kloster Tatev, 200-1600 m, 16.6.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 102).

Ökologie

Die Imagines an Blüten von *Achillea*, *Sambucus nigra*, *Eryngium*, *Echium*, *Euphorbia* und *Heracleum mantegazzianum*. Höhenverbreitung: 800 – 2300 m.

Geografische Verbreitung

Ostukraine, Südrussland, Kaukasus und Transkaukasien.

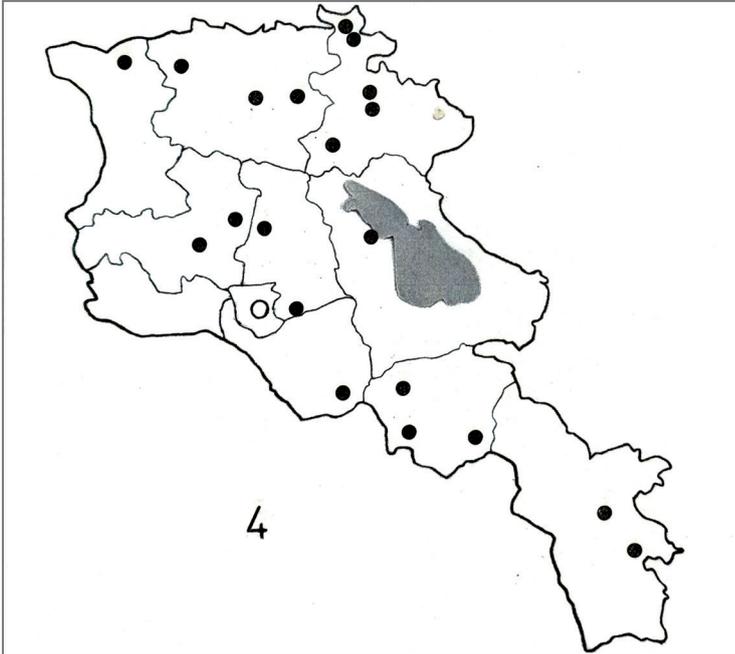


Fig. 4: Verbreitungskarte von *Oedemera rostralis rostralis*.

Fig. 4: Distribution map of *Oedemera rostralis rostralis*.

Oedemera vilis vilis Roubal 1917

ŠVIHLA (1999) meldet diese Art ausdrücklich von Armenien, ohne jedoch konkrete Fundorte zu nennen.

Geografische Verbreitung

Kaukasus und Transkaukasus.

Oedemera pthysica (Scopoli 1763)

Fundorte (Fig. 5)

Prov. Shirak: Puschkinpass zwischen Vanadzor und Stepanavan, Nordseite, 1900-2050 m, 12.7.01, 1 ♂ (Arm 309).

Prov. Lori: Mghart an der Straße zwischen Odzun und Stepanavan, 1400 m, 11.7.01, 3 ♀ (Arm 305). Nordhang des Puschkinpasses zwischen Vanadzor und Stepanavan, 1800-2000 m, 16.7.02, 1 ♂, 1 ♀ (Arm 419).

Prov. Tavusch: Nicht fertiggestelltes Touristendorf an der Strecke Idjevan-Berd, auf halbem Weg zur Höhe des Sarum-Passes, 1350 m, 7.7.00, 1 ♀ (Arm 138). Sarum-Pass zwischen Idjevan und Berd, Westseite, 1700 m, 8.7.00, 1 ♀ (Arm 139).

6 km w Dilidjan, an der Straße nach Vanadzor, 1700 m, 8.7.01, 1 ♂ (Arm 298). Haghartsin Vank, 1500-1600 m, 8.7.01, 1 ♂, 5 ♀ (Arm 299). Makaravank bei Achadjur n Idjevan, 1250-1350 m, 9.7.01, 1 ♂, 2 ♀ (Arm 302). Makaravank bei Achadjur n Idjevan, 1250-1350 m, 16.7.03, 1 ♀ (Arm 504). Kloster Nor Varagavank bei Varagavan n Berd, 1100 m, 9./10.8.2003, 1 ♀ (Arm 526).

Prov. Aragatsotn: Abzweigung der Straße nach Ambert an Straße Byurakan-Aragats, 2300 m, 29.6.00, 1 ♂ (Arm 119).

Prov. Kotayk: Aghveran n Charentsavan, 2050-2250 m, 13.-14.7.00, 2 ♂, 2 ♀ (Arm 143). 3 km s Aghveran bei Charentsavan, 1800 m, 15.7.00, 3 ♀ (Arm 144).

Prov. Gegharkunik: Martuni an der Strecke Chambarak-Dilidjan, 1550 m, 6.7.00, 4 ♂, 6 ♀ (Arm 136).

Prov. Vayots Dzor: Pass zwischen Zaritap und Khndzorut, s Vayk, 1950 m, 26.5.02, 1 ♀ (Arm 371). 3 km n Aghndjadzor zwischen Yeghegnadzor und Martuni, 1800-1900 m, 10.7.03, 1 ♂, 2 ♀ (Arm 499).

Prov. Syunik: Shamsuz, an der Straße zwischen Vorotan und Kapan, 1600 m, 1.6.01, 1 ♂ (Arm 244). Bgheno-Norawank bei Bardzravan, s Goris, 1550 m, 4.6.02, 17 ♂, 3 ♀ (Arm 377). 2-3 km auf der Abzweigung vom Highway Goris-Kapan nach Aradjadzor, bei Paytavan, 1600 m, 5.6.02, 1 ♂ (Arm 379).

Ökologie:

Höhenverbreitung: 1100-2300 m.

Geografische Verbreitung

Europa, Südrussland, Türkei, Kaukasus bis Nordwestiran.

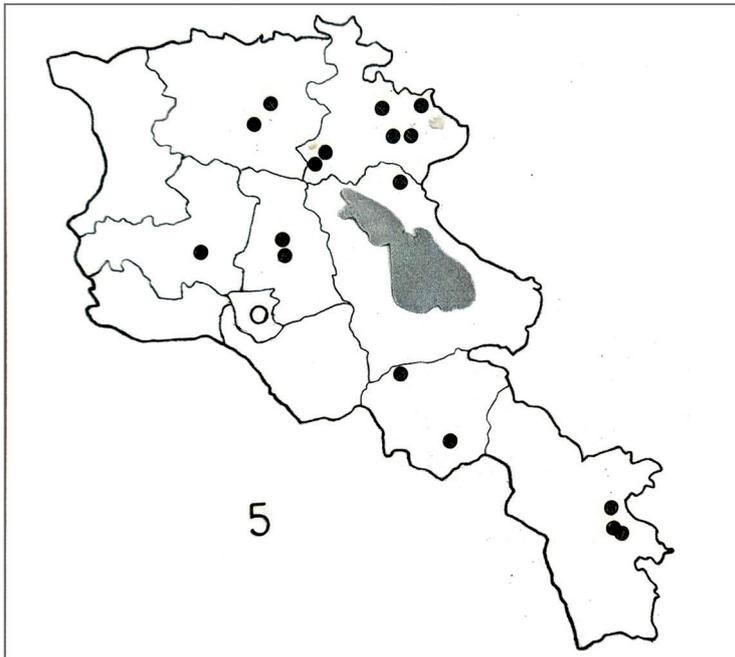


Fig. 5: Verbreitungskarte von *Oedemera pthysica*.

Fig. 5: Distribution map of *Oedemera pthysica*.

Dank

Wie immer hat meine Frau Katja Meuss tatkräftig bei dieser Arbeit mitgeholfen: indem sie eingriff, wenn ich mich wieder einmal in einer Computersackgasse befand, durch akribisches Korrekturlesen und als Fotografin. Mein Dank geht auch an Anusch Karapetyan (Yerevan) für Literaturrecherche.

Zitierte Literatur

- FALDERMANN, F., 1837: Fauna entomologica Trans-caucasica. Coleoptera. Pars II. Nouveaux Mémoires de la Société des Naturalistes de Moscou 5, 433 p.
- GHAHARI, H., X.A. VÁZQUEZ & D. KUBISZ, 2017: Annotated checklist of the false blister beetles (Coleoptera: Tenebrionoidea: Oedemeridae) from Iran. Zootaxa 4237 (2): 321-334.
- IWAN, D. & I. LÖBL, 2020: Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 5 Tenebrionoidea. Brill, 945 p.
- KUBISZ, D., R. KRÓLIK, R. DOBOSZ & R.B. PETTERSSON, 2007: Oedemeridae (Coleoptera, Tenebrionoidea) in Turkey – preliminary check-list and materials to the distribution. Ann. Upper Silesian Museum (Entomology) 14-15: 111-130.
- MEDVEDEV, L.N., 1965: Sem. Oedemeridae – Uzkokrylki. In BEY-BIENKO, G. J., Opredelitel nasekomykh Evropeiskoi chasti SSSR. Tom II, p. 335-337.
- ŠVIHLA, V., 1983: Results of the Czechoslovak-Iranian Entomological Expeditions to Iran, 1970, 1973 and 1977. Coleoptera Oedemeridae. Acta. Ent. Mus. Nat. Pragae 41: 107-132.
- ŠVIHLA, V., 1993: Contribution to the knowledge of the Palaearctic Oedemeridae (Coleoptera). Folia Heyrovskyana 1:52-55.
- ŠVIHLA, V., 1999: Revision of the subgenera Stenaxis and Oedemera s.str. of the genus Oedemera (Coleoptera: Oedemeridae). Folia Heyrovskyana, Suppl. 4, 118 p.
- ŠVIHLA, V., 2005: Revision of Chitona species (Coleoptera: Oedemeridae) from the eastern Mediterranean. Acta. Ent. Mus. Nat. Pragae 46: 107-121.
- VÁZQUEZ, X.A., 2002: European Fauna of Oedemeridae. Coleoptera. Argania ed., Barcelona, 180 p.
- WÜRMLI, M., 2023: Fauna Armeniae 1: Einleitung und Dermaptera. Arthrotaxonomie. Ber. Ent. Mus. Dietfurt 3:1-9.
- ZAITSEV, F.A., 1941: Rasprostranenie vidov sem. uzkotelok v Zakavkaze (Coleoptera: Oedemeridae). Über die Verbreitung der Oedemeriden-Arten in Transcaucasien (Coleoptera). Trudy Zoologicheskogo sektora Gruzinskogo Filiala Akademii Nauk SSSR 3: 229-243.

Adresse des Verfassers

Dr. Marcus Würmli
Entomologisches Museum Dietfurt
Am Arzberg 17
D 92345 Dietfurt/Töging
E-Mail: theatops@gmx.de

Datum der Veröffentlichung: 20. Dezember 2023